

## Best Practice Gemeinsam krabbeln

**Gemeindeübergreifende Krabbelstube „Windeltreff“ für Kirchdorf, Micheldorf, Inzersdorf und Schlierbach**

### MOTIVATION UND ZIELE

Die Krabbelstube bietet den Kindern eine gute Betreuung und ermöglicht es Eltern, ihren Beruf wieder aufzunehmen. Der berufliche Wiedereinstieg gelingt leichter und Aufstiegschancen bleiben erhalten. Für Alleinerziehende ist die Erwerbstätigkeit notwendig zur Existenzsicherung.

Die Krabbelstube ist sowohl eine Betreuungseinrichtung als auch die erste Einrichtung auf dem Bildungsweg eines Kindes. Durch pädagogisch ausgebildetes Personal werden die Kinder entwicklungsgerichtet in Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz gefördert. Für Kinder ist es schon von klein auf wichtig, dass sie andere Kinder beobachten und mit ihnen interagieren können. Im Spiel lernen sie soziale Verhaltensweisen und werden in ihrer Entwicklung enorm angeregt.

### ANGEBOTE DER KRABELSTUBE „WINDELTREFF“

In der Krabbelstube „Windeltreff“ werden seit September 2007 zehn Kleinkinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren aus vier Gemeinden betreut. Das Team der Krabbelstube besteht pro Gruppe aus zwei ausgebildeten Kindergartenpädagoginnen mit der Zusatzausbildung

für Früherziehung. Durch das gut ausgebildete Personal kann eine alters- bzw. entwicklungsspezifische Frühförderung stattfinden. Durch die familienähnliche Gestaltung wird versucht, allen physischen sowie psychischen Bedürfnissen der Krabbelstubenkinder nachzukommen.

Im Windeltreff wird den Kindern Interessantes zum Entdecken und Ausprobieren geboten. Die Kinder können frei spielen, kreativ sein, sich bewegen, lernen, aber auch ausruhen, träumen und kuscheln. Jeden Tag wird auch Zeit im Freien und an der frischen Luft verbracht. Das tägliche Mittagessen wird von der Küche des Krankenhauses Kirchdorf geliefert.

Derzeit ist die Krabbelstube Montag, Donnerstag und Freitag von 07.30 bis 13.30 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 07.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

### VORTEILE FÜR DIE GEMEINDE

Durch die Kooperation der vier Gemeinden Kirchdorf, Micheldorf, Inzersdorf und Schlierbach kann die Krabbelstube „Windeltreff“ leichter finanziert werden. Mit der Krabbelstube bieten die Gemeinden den Eltern eine lückenlose Kinderbetreuung nach der Karenz an.

### Kontakt:

Elisabeth Eder  
Krabbelstube „Windeltreff“  
Rathausplatz 2, 4560 Kirchdorf  
Tel.: 0676/885 66 664 oder  
07582/520 38



## Familienoskar 2009 – Familienfreundlich – über Generationen hinweg!

Unter diesem Motto richtet sich der Oö. Familienoskar dieses Jahr an alle oö. Verwaltungseinrichtungen – insbesondere an die Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und regional strukturierten Gemeindeverbände. Gefragt sind konkrete familienfreundliche, beispielgebende Projekte und Initiativen. Eine Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft bzw. ein Gemeindeverband kann auch mehrere Projekte einreichen. Über den Start des Wettbewerbs sowie über die Kriterien wird eine gesonderte Information ergehen.

Der Sieger kann sich über den „Oö. Familienoskar“ – eine Bronzeplastik des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl – sowie über einen Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro freuen. Als 2. Preis vergibt das Familienreferat 2.000,- Euro, der 3. Preis beträgt 1.000,- Euro.



Foto: Land OÖ

## Sockelbetragserhöhung bei Familienförderungen

Im Auftrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesel wurde der Sockelbetrag bei den Familienförderungen Oö. Schulbeginnhilfe und Oö. Schulveranstaltungshilfe um rund 14 % von bisher 700,- Euro auf 800,- Euro erhöht.

Die zusätzliche Erhöhung der Einkommensgrenze bei Mehrlingsgeburten (bei Zwillingen um 30 %, bei Drillingen um 50 %) wird wie bisher beibehalten. Bei Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe soll die Überschreitung der Einkommensgrenze von bis zu 30 % auch weiterhin zur Zuerkennung der Förderung führen. Nähere Informationen finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).

## Oö. Familienpaket – Neuauflage 2009

Wie im letzten Netzwerkbrief 2/2008 angekündigt, wird heuer das Oö. Familienpaket mit Informationen für werdende Mütter und Jungfamilien wieder neu aufgelegt.

**Neuerungen:** Dieses Mal enthält das Oö. Familienpaket auch Informationen zur Taufe und zur Mutterberatung. Da sich sonst noch einige Änderungen bzw. Ergänzungen ergeben haben, ersuchen wir um Rückmeldung jener Gemeinden, die die Oö. Familienpakete vom Vorjahr noch weiter ausgeben möchten. Die geänderten bzw. ergänzten Einlageblätter werden Ihnen dann per E-Mail zugesandt. Frau Andrea Leutgeb ist Ihnen dabei gerne behilflich ([andrea.leutgeb@ooe.gv.at](mailto:andrea.leutgeb@ooe.gv.at)).



„Mit der Erhöhung der Einkommensgrenzen um 14 % sollen mehr Familien in den Genuss der Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe kommen,“ so LH-Stv. Franz Hiesel.

## Best Practice Fair & Cool (ohne Gewalt)



Die „Black Wings“ mit „Charly“

Foto: Ornetzeder

### MOTIVATION UND ZIEL

Fast täglich ist in den Zeitungen von Gewalt in Familien, in Schulen, im öffentlichen Leben und immer öfter auch im Sport zu lesen. Die steigende Gewalt und die Sorge um die Zukunft seiner Kinder hat Herrn Ornetzeder, HTL-Lehrer seit 26 Jahren, zum Projekt „Fair & Cool“ motiviert.

Er will, dass Kinder ein gewaltfreies Leben führen können und rief dafür 2007 ein österreichweites Netzwerk ins Leben. Seine Vision sind gewaltfreie Schulen, an denen sich alle wohlfühlen. Die Symbolfigur „Charly“ ist dabei Botschafter für Fairplay.

### GEWALTFREIE SCHULE ZUM WOHLFÜHLEN

Wenn es gelingt, gegenseitigen Respekt als goldene Regel einzuführen, ist die Vision umsetzbar.

Respektieren bedeutet achten, anerkennen, gelten lassen.

1. Die Schüler/innen und Jugendlichen werden durch den „Fair & Cool-Schlüsselanhänger“ mit dem Thema Gewalt konfrontiert und wie in der Werbung täglich daran erinnert.

2. Die Burschen und Mädchen lernen mit Konflikten umzugehen und aufgestaute Aggressionen durch sportliche Aktivität gewaltfrei abzubauen.

3. Konkrete Maßnahmen gegen Gewalt in der Schule werden gesetzt: Verbesserung von Rahmenbedingungen, Vereinbarung klarer Spielregeln, Netzwerk von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen.

### PILOTPROJEKT AN DEN SCHULEN IM BEZIRK VÖCKLABRUCK

Im März 2008 wurden 16.000 Schlüsselanhänger an die Schüler/innen und Jugendlichen des Bezirks Vöcklabruck (52 Gemeinden) übergeben. Die Schlüsselanhänger-Übergabe wurde von den Schulleitungen in den Schulen vorgenommen. Im Stadtsaal Vöcklabruck fand die Auftaktveranstaltung mit über 400 Personen statt.

### RESPEKTVOLLER UMGANG IM KINDERGARTEN

In den Kindergärten Regau, Altmünster und Schalchham schmückt der Schlüsselanhänger die Kindergartentaschen der Kinder und erinnert so daran, liebevoll und ohne Gewalt miteinander umzugehen. „Die Kinder erinnern sich auch gegenseitig an Charly, wenn es leider wieder mal passiert, dass ein Kind zuhaut, schubst oder zwickt. Sie sind von Charly begeistert“, erzählt eine Kindergartenpädagogin.

### FAIR & COOL IM SPORT UND AUF DEN STRASSEN

Neben vielen Events in Schulen und Kindergärten ist das Projekt auch im Sport bekannt und beliebt. Sportarten wie Fußball, Radfahren, Judo usw. plädieren für Fairplay.



Prominente Sportler/innen stehen bereits hinter dem Projekt, weil mit Sport aufgestaute Aggressionen gewaltfrei, spielerisch und fair abgebaut werden können. Auch eine Fahrschule hat mittlerweile den Slogan übernommen: „Fahr Fair & Cool“ ist die Botschaft, die die Schlüsselanhänger den Führerscheinneulingen vermitteln.

### VORTEILE FÜR DIE GEMEINDE

Die Kinder nehmen „Fair & Cool“ und besonders Charly sehr gut an. Viele Jugendliche (Schüler/innen, Fans usw.) arbeiten mit Fair & Cool zusammen und möchten mitwirken. Für die Gemeinden ist das Projekt eine gute Möglichkeit, ein bewährtes Konzept aufzugreifen, und in den eigenen Vereinen, Schulen bzw. im Kindergarten einzusetzen. Es lohnt sich, für einen respektvollen und achtsamen Umgang miteinander einzutreten, und es macht Freude.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gemeinsam-gegen-gewalt.at](http://www.gemeinsam-gegen-gewalt.at)



Symbolfigur „Charly“

Foto: Ornetzeder

## Vernetzungstreffen für Gemeindefamilienarbeit in den Bezirken

Das Familienreferat lädt die Ausschuss-obleute der Ausschüsse für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie interessierte Personen aus den Ausschüssen, der Pfarre und der Gemeinde sehr herzlich zu Vernetzungstreffen in den Bezirken ein. Bei diesen Bezirksforen werden die Möglichkeiten und Chancen der Ausschussarbeit beleuchtet. Sie erhalten neue Impulse zur Gestaltung einer „Familien- und kinderfreundlichen Gemeinde“. Im Erfahrungsaustausch lernen Sie die Aktivitäten anderer Gemeinden im Bezirk kennen. Weiters erhalten Sie Informationen über die aktuellen Angebote (Projektförderungen,...) von Landes- und Bundesebene.

### TERMINE UND ZEITEN:

Mo., 9. März 2009, 17.00–20.00 Uhr  
BH Scharding, Sitzungssaal

Di., 10. März 2009, 17.00–20.00 Uhr  
BH Perg, Sitzungssaal

Do., 12. März 2009, 17.00–20.00 Uhr  
BH Ried, Sitzungssaal

Mo., 16. März 2009, 17.00–20.00 Uhr  
BH Freistadt, Sitzungssaal

Di., 24. März 2009, 17.00–20.00 Uhr  
BH Vöcklabruck, Sitzungssaal

Moderiert werden die Treffen von den Mitarbeiterinnen der SPES Familien-Akademie: Frau Mag.<sup>a</sup> (FH) Hannelore Kleiß und Frau Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Kumpl-Frommel.

Anmeldung und weitere Informationen:

SPES Familien-Akademie  
E-Mail: [familienakademie@spes.co.at](mailto:familienakademie@spes.co.at)  
Tel.: 07582/82123-55